

# SCHULE AM STEINAUTAL BÜCHEN

Die Schule am Steinautal in Büchen setzt Verbraucherbildung schon früh auf den Stundenplan. Denn im Kindesalter wird der Grundstein für spätere Gewohnheiten gelegt. Im Projekt „fifty:fifty“ lernen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise, wie man verantwortungsbewusst mit Energie und Wasser umgeht und inwiefern das eigene Handeln das Klima beeinflusst. Diese und weitere Alltagskompetenzen werden zum Beispiel in Lernwerkstätten und Exkursionen vertieft. Dafür betreibt die Grundschule einen eigenen Schulacker, kooperiert mit Bauernhöfen und schult die Kinder im Umgang mit digitalen Medien.



**Verbraucherschule**  
**Gold 2019–2021**



„Wir freuen uns sehr, dass wir erneut die Auszeichnung Verbraucherschule Gold erhalten. Die Vermittlung von Konsum- und Alltagskompetenzen ist bei uns im Unterricht und Schulleben fest verankert. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen später in der Lage sein, als Konsumentinnen und Konsumenten ihre Entscheidungen selbstbestimmt und qualitätsorientiert, aber auch gesundheitsfördernd nachhaltig und sozial verantwortlich treffen zu können. Dafür ist es wichtig, sie mit lebensnahen und spannenden Projekten für Verbrauchertemen zu begeistern.“

Roswitha Neuroth  
Schulleiterin

„Als Energiedetektive lernen wir Dinge, die wir im späteren Leben brauchen. Zum Beispiel, wie man durch richtiges Heizen und Licht ausschalten Strom sparen kann. In der Lernwerkstatt lernen wir auch, wie man Wasser einsparen kann. Wir schauen uns an, wie Kinder in anderen Ländern leben und informieren uns über den Klimawandel. Das macht viel Spaß.“

Ben und Soraya  
Schüler und Schülerin, 9 Jahre

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages